

(Online library) Die Unbeugsame: Roman

Die Unbeugsame: Roman

Von Leena Lander

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #441112 in eBooksVerffentlicht am: 2014-09-08Erscheinungsdatum: 2014-09-08File Name: B00M1NN3GM | File size: 25.Mb

Von Leena Lander : Die Unbeugsame: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Unbeugsame: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bemerkenswerte SchriftstellerinVon ACEine traurige Geschichte von tiefer Menschlichkeit. Wunderbar geschrieben. Spannend bis zum Schluss. Auf jeden Fall lesenswert. Tiefgrndig und einprgsam. Lesen.7 von 7 Kunden fanden die

folgende Rezension hilfreich. Nachlese zum Film "Tears of April" Von Roland Klinger Das Buch habe ich gekauft, nachdem mich dessen Verfilmung tief beeindruckt hat. Ich wollte mehr über die Persönlichkeit der Protagonisten erfahren. Dies ist - aus dramaturgischen Gründen - in einem Buch einfacher umzusetzen. Der Abgleich zwischen den beiden Medien - Film/Buch - ist immer problematisch und ich bin mir bewusst, dass mein Kommentar dadurch besonders subjektiv sein muss. Vorab: Mich hat der Film deshalb berzeugt, weil er ohne Rückblenden und hektische Schnittfolgen bzw. verwirrende Szenenwechsel auskommt und dennoch eine fast unerträgliche Spannung aufbaut. Dies kann ich von der Literaturvorlage - abgesehen von der auch dort vorhandenen Spannung - nicht behaupten. Das Buch ist komplexer aufgebaut: Es beginnt schon mit vier Prologen. Der erste zitiert aus einem im Jahre 1918 verfassten Brief. (Die Handlung des Buches ist im Frühjahr dieses Jahres - gegen Ende des finnischen Bürgerkrieges - angelegt.) Dieser Brief vergleicht die Rotgardisten mit Wölfen, "Bestien", und fordert, insbesondere die Wolfinnen, also die Rotgardistinnen, "abzuschossen". Der zweite Prolog stellt einen Ausschnitt aus der späteren Handlung dar. Im dritten erklärt die Autorin, was sie zum Schreiben des Buches veranlasst. Im vierten wird aus den finnischen Büchern "Welt der Tiere" und "Jagd in Finnland" über den Wolf zitiert. Weitere Zitate aus diesen Büchern finden sich zwischen den folgenden Kapiteln eingestreut, um immer wieder die Ungeheuerlichkeit des (im ersten Prolog zitierten) Vergleiches von Menschen mit Wölfen in Erinnerung zu rufen. Es folgen Kapitel mit Rückblenden und Einschüben, deren Bedeutung für den eigentlichen Handlungsstrang nicht sofort erkennbar ist. Ich hatte mich nie zuvor mit dem finnischen Bürgerkrieg beschäftigt, aber der Film und anschließend das Buch haben mich sehr beunruhigt. Immerhin sind (gemäß Epilog) bei den ca. 3 Monate dauernden Kämpfen zwischen den "Weißen" und den "Roten" etwa gleichviel Personen, nämlich 7000, umgekommen. Die Anzahl der Hingerichteten und den Lagern Umgekommenen wird auf 30000 geschätzt. Das Drama spielt sich also vor einem furchtbaren Hintergrund ab. Die Protagonisten sind (die vermeintliche oder tatsächliche Rotgardistin) Miina Malin ("die Unbeugsame"), der "Jäger" (militärische Bezeichnung) Aaro Harjula und der Standrichter Emil Hallenberg. Meine Erwartungen an das Buch - nach Betrachten des Films - konnten nicht erfüllt werden. Es hat sich erwiesen, dass meine Erwartungen falsch waren. In einem Bürgerkrieg werden Mitmenschen/Nachbarn aus irgendwelchen "abstrakten" (ideologischen) Gründen zu Feinden. Die Handlungsweise aller (Kriegs-)Beteiligten ist weitgehend irrational und ich hatte fälschlicherweise eine Erklärung für das Irrationale erwartet... Die Autorin schildert die Konfliktsituation des Jägers Harjula, der im Krieg als Freiwilliger auf deutscher Seite gegen das zaristische Russland gekämpft hat und nun im Bürgerkrieg auf der Seite der "Weißen" steht. Während in Deutschland "soldatische Disziplin" gedrillt wurde, kennt der Bürgerkrieg keine "bergeordnete Moral". Man erfährt, dass Harjula nicht aus ideologischer Überzeugung zum Soldaten geworden ist, sondern aus einer Persönlichkeitskrise heraus. Demnach hat er sich anschließend auch nicht aus Überzeugung auf die Seite der "Weißen" geschlagen. Diese "Zufälligkeit" verstärkt die (durch die Kriegsteilnahme nicht überwundene) Persönlichkeitskrise: "Soldaten-Ethik" versus unkontrollierter Gewalt sowie ambivalente Gefühle für die Feindin Miina Malin. Auch der Standrichter Hallenberg befindet sich in einem Konflikt: Als Verfasser von Gedichten konnte er sich - vor Antritt des Amtes als Standrichter - dem "Schöngeistigen" widmen. Nun muss er das "Drecks-geschäft" von Verurteilung und Hinrichtung übernehmen. Wie Harjula steckt er in einer Persönlichkeitskrise und tut sein Amt nicht aus Überzeugung aus, sondern weil ihm das Amt eher zufällig zugefallen ist. Miina Malin's Haltung entspringt ihrer Biografie als Frau (dieser Epoche) und ihrem gegebenen Versprechen, für den Neffen (?) Eino zu sorgen. Insofern verfehlt sie ("die Wolfin") über eine "echte" Motivation und lässt dadurch (die "Männer") Harjula und Hallenberg scheitern. Harjula betrachtet sich als Versager und will sich durch eine "edle" Tat vor sich selbst rehabilitieren. Der - zum Alkoholiker gewordene - Hallenberg sucht bei Miina Malin nach einer "Wahrheit" jenseits seines blutigen Amtes. Fazit: Die Autorin vermittelt überzeugend den Eindruck, dass biografische Zufälligkeiten Einzelner zu kollektivem Mord führen können. Dieser Mord wurde an Zehntausenden von gefangen genommenen Mitbürgern begangen.

Kurzbeschreibung Finnland 1918: Der Bürgerkrieg ist beendet. Die Weißen haben die Roten besiegt. Der Jäger Aaro Harjula von den Weißen erhält den Auftrag die rote Gefangene Miina in ein anderes Lager zu befördern, wo sie vor Gericht gestellt werden soll. Über eine Woche vergeht, ehe sie in dem abgeschiedenen Kistenort ankommen. Was ist in dieser Zeit geschehen? Beide hüllen sich in Schweigen. Richter Hallenberg muss klären, was in dieser Woche vorgefallen ist - und gerät zunehmend in den Bann dieser geheimnisvollen Frau ... Pressestimmen Leena Lander hat sechs Jahre geschwiegen und ist jetzt zu ihrer vollen Größe gewachsen und zwar als Thriller-Autorin. (Helsingin Sanomat) Zweifelloser Lander's großartigster Roman. (Salon Seudun Sanomat) Kurzbeschreibung Finnland 1918: Der Bürgerkrieg ist beendet. Die Weißen haben die Roten besiegt. Der Jäger Aaro Harjula von den Weißen erhält den Auftrag die rote Gefangene Miina in ein anderes Lager zu befördern, wo sie vor Gericht gestellt werden soll. Über eine Woche vergeht, ehe sie in dem abgeschiedenen Kistenort ankommen. Was ist in dieser Zeit geschehen? Beide hüllen sich in Schweigen. Richter Hallenberg muss klären, was in dieser Woche vorgefallen ist - und gerät zunehmend in den Bann dieser geheimnisvollen Frau ...